



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Im Rahmen der langfristig angelegten Zusammenarbeit zwischen den forschenden und beratenden Einrichtungen im Geschäftsbereich des BMEL soll das Forschungsdatenmanagement (FDM) ausgebaut werden. Dabei werden passgenaue Strukturen, Prozesse und IT-Lösungen für die jeweilige Einrichtung sowie in gemeinsamen Treffen einrichtungsübergreifende Lösungen für das FDM konzeptioniert und implementiert. Aufgabe der hier beworbenen Stelle ist es, in diesem Prozess die institutionsspezifischen Anforderungen des BfR zu analysieren und einzubringen. Gleichzeitig sollen Synergien mit den anderen Einrichtungen genutzt werden, um somit effizient und nachhaltig den dynamischen und wachsenden Anforderungen des FDMs zu begegnen. Werden Sie Teil des Teams FDM am BfR im Geschäftsbereich des BMEL, das von einer etablierten Arbeitsgruppe mit Expertinnen und Experten aus allen Forschungseinrichtungen des BMEL unter dem Dach des Think Tank „Digitalisierung“ koordiniert und betreut wird.

In der Stabsstelle Forschungsstrategie und -koordination des BfR ist - vorbehaltlich der Mittelfreigabe - ab sofort befristet bis zum 31.12.2024 folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für das Forschungsdatenmanagement - Data Manager und Steward (w/m/d)

Kennziffer: 2926/2021 | bis Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen einer niedrigeren Entgeltgruppe in Betracht.

Aufgaben:

Die Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe „Informations- und Kommunikationstechnologien“ in der Abteilung Exposition und mit der Stabsstelle „Digitale Innovation“ durchgeführt.

- Fort- und Weiterentwicklung des Forschungsdatenmanagements hinsichtlich einer Data Policy und der Konzeption von Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten (Handlungsempfehlungen)
- Identifizierung, Evaluierung und Realisierung geeigneter Tools für ein Forschungsdatenmanagement

- Beratung und Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei der Entwicklung von Datenmanagement-Plänen und dem Umgang mit Forschungsdaten
- Erarbeitung und Umsetzung eines Schulungs- und Beratungskonzeptes
- Kommunikation, Beratung und Sensibilisierung des wissenschaftlichen Personals zu allen Aspekten des Forschungsdatenmanagements
- Kooperation und Vernetzung mit externen Forschungseinrichtungen, (BfR-) Gremien und Interessensgruppen im Bereich „Forschungsdaten“
- Weiterentwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzeptes zur Institutionalisierung des Forschungsdatenmanagements am BfR
- Evaluierung und Implementierung digitaler Prozesse und Technologien (z.B. zur Erstellung von Datenmanagementplänen) sowie Integration in die Informationsinfrastruktur des BfR
- Sonderaufgaben im Leitungsbereich

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) mit bioinformatischem Schwerpunkt in einem der folgenden Bereiche: Forschungsdatenmanagement, Ernährungswissenschaften, Lebensmittelwissenschaft, eines ingenieurwissenschaftlichen Faches, im bibliotheks- oder informationswissenschaftlichen Bereich, der Informatik, oder eines vergleichbaren Studiengangs, Promotion oder gleichwertige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen
- Nachgewiesene Erfahrungen im Management von und Umgang mit komplexen Forschungsdaten (in interdisziplinären Projekten)
- Erfahrungen im Projektmanagement vorzugsweise in interdisziplinären Teams und der Koordination von Prozessen
- Gute Kenntnisse der aktuellen Standards im Bereich Forschungsdatenmanagement (Metadatenmodelle, Data Literacy, Datenzitiering)
- Erfahrungen mit dem Aufbau einer Forschungsdatenmanagementinfrastruktur und der Langzeitarchivierung von Forschungsdaten sind wünschenswert
- Eine sehr hohe Affinität zu Informations- und Kommunikationstechnologien
- Hervorragende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie serviceorientiertes Denken und Handeln
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Englisch-Kenntnisse erforderlich
- Eine gewissenhafte Arbeitsweise, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 17. oder 20.12.2021 statt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **09. Dezember 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung
Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Schlesier **Tel.: 030 18412-32000**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

